

19.06 .2007

**Ergebnisniederschrift zur 6. Sitzung
der Gebietskooperation 14 „Aller/Quelle“
am 19. Juni 2006**

TOP 0: Begrüßung, Organisatorisches

Bezugsvorgänge:

1. E-Mail NLWKN vom 27.04.2007, mit Anlagen: Ergebnisniederschrift der 5. GK-Sitzung vom 01.03.2007 mit zugehöriger Teilnehmerliste

Sachstand:

Mit Bezugsvorgang zu 1. wurden die Teilnehmerliste und die Ergebnisniederschrift der 5. GK-Sitzung zur Kenntnis gegeben. Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche seitens der Sitzungsteilnehmer wurden nicht vorgebracht.

Diskussion:

ohne

Beschluss:

1. Das Ergebnisprotokoll der 5. GK-Sitzung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.



TOP 1: Sachstand WRRL-Ausweisung; Bericht Niedersachsen zu Bewirtschaftungsfragen, Maßnahmen an Gewässern

Bezugsvorgänge:

1. Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (EG-Wasserrahmenrichtlinie –EG-WRRL-) [Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 22.12.2000; L327/1];
Art. 14, Abs. 1b: vorläufiger Überblick über wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
2. §§ 181, 184 i.V.m § 64 a + b Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) [In der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.2004 (Nds. GVBl., S.171), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2004 (Nds. GVBl., S. 664)]
3. § 5 der Niedersächsischen Verordnung zum wasserrechtlichen Ordnungsrahmen vom 27.07.2004 (Nds. GVBl., S. 267)
4. C-Berichte 2005 für die einzelnen Bearbeitungsgebiete
5. Ergebnisniederschrift 3. Sitzung GK 14, TOP 4
6. Ergebnisniederschrift 4. Sitzung GK 14, TOP 3
7. Ergebnisniederschrift 5. Sitzung GK 14, TOP 2

Sachstand:

Die Geschäftsleitung berichtet mit einer Präsentation über den Sachstand April 2007 bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Niedersachsen/Bremen bezüglich der bereits behandelten und derzeit bearbeiteten Aufgabenbereiche Monitoring, wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen und HMWB-Ausweisung sowie der künftig erweiterten Diskussion über wichtige Maßnahmen die an Gewässern durchgeführt werden sollen.

Die Punkte Monitoring und wichtige Bewirtschaftungsfragen wurden in der GK bereits behandelt. Die Beschluss-Nrn. 2 und 3 zu TOP 2 der 5. GK-Sitzung wurden von der Geschäftsleitung umgesetzt.

Zur Maßnahmenplanung an Fließgewässern wird die Fachgruppe Oberflächengewässer eine Arbeitshilfe als Leitlinie erarbeiten, in der Empfehlungen zu Auswahl, Prioritätensetzung und Umsetzung vorgeschlagen werden. Die Vorstellung der Leitlinie ist für Anfang Juli 2007 geplant.

Diskussion:

ohne

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstanddarstellung zur Kenntnis.
2. Die Geschäftsleitung wird gebeten, den GK-Mitgliedern die PowerPoint-Präsentation zum Tagesordnungspunkt 1 in geeigneter Form als Anlage zum Ergebnisprotokoll zur Verfügung zu stellen.

Hinweis: Am 17.07.07 wurde anlässlich einer Sondersitzung der Fachgruppe Oberflächengewässer in Verden u.a. der Sachstand bei der Bearbeitung des Leitfadens zur Maßnahmenplanung mitgeteilt. Hierüber wurden die GK-Mitglieder von der Geschäftsführung per E-Mail vom 20.07.2007 informiert



TOP 2: **HMWB-Ausweisung; Sachstandsbericht und Beschlussvorschlag Arbeitskreis Oberflächengewässer**

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisniederschrift der 3. GK-Sitzung, TOP 2
2. Ergebnisniederschrift der 4. GK-Sitzung, TOP 3
3. Ergebnisniederschrift der 5. GK-Sitzung, TOP 3
4. HMWB-Formblätter (wurden den GK-Mitglieder gesondert Ende Mai 2007 per E-Mail zugeleitet und gleichzeitig im Homeverzeichnis GK 14 auf der WasserBLiCK-Internetseite eingestellt)
5. E-Mail der Geschäftsführung vom 05.06.07 zur Vorbereitung der 6. GK-Sitzung; Stellungnahme Herr Lucker zu HMWB-Ausweisungen bestimmter Wasserkörper

Sachstand:

Der Arbeitskreis Oberflächengewässer hat für jeden Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ ein HMWB-Formblatt erstellt. Bemerkenswert hierbei ist, dass nach Auffassung der AK-Mitglieder kein Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet als natürliches Gewässer eingestuft werden kann. Zwar könnten einzelne Gewässerabschnitte als „natürlich“ angesehen werden; jedoch ist bei den infrage kommenden Wasserkörpern der überwiegende Gewässeranteil erheblich verändert, sodass eine Ausweisung als „natürliches Gewässer“ fachlich nicht geboten ist. Wenn bei einzelnen Gewässern (z.B. Emmerbach) generell die zugehörigen Wasserkörper angepasst würden, könnten zumindest 2 bis 3 Wasserkörper als natürlich ausgewiesen werden. Näheres hierzu wird von den AK-Mitgliedern im Rahmen der Ergebnisdarstellung erläutert.

Diskussion:

Im Rahmen der Vorstellung des Arbeitsergebnisses des Arbeitskreises Oberflächengewässer wird darauf hingewiesen, dass der Arbeitskreis die HMWB-Ausweisung jedes einzelnen Wasserkörpers aufgrund der Auswertung der Schritte 1 bis 6 des vom MU eingeführten HMWB-Formblatt vorgenommen hat. Die Schritte 7 bis 9 wurden bei der Ausweisung nicht betrachtet. Die AK-Mitglieder begründen diese Vorgehensweise mit dem Umstand, dass die Schritte 7.1 bis 7.3 mit der zurzeit vorhandenen Datenlage und Fachkenntnissen der AK-Mitglieder zu den einzelnen Wasserkörpern **nicht** sachgerecht beantwortet werden können. Die grundlegende Bearbeitung zu Schritt 8 hat sich das Niedersächsische Umweltministerium vorbehalten. Ein Ergebnis hierzu liegt bislang nicht vor. Somit konnte vom Arbeitskreis der Schritt 9 nicht abschließend bearbeitet werden.

Beschluss:

1. Die GK-Mitglieder nehmen den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die vom Arbeitskreis Oberflächengewässer erstellten HMWB-Formblätter für die Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ werden zustimmend zur Kenntnis genommen; der vom Arbeitskreis jeweils im Schritt 6 vorgeschlagenen zugehörigen Ausweisung des Wasserkörpers als „HMWB“ oder „AWB“ wird zugestimmt.
3. Die Geschäftsleitung wird gebeten, das Ergebnis der HMWB-Ausweisung an die FGE Weser weiterzuleiten und vorzuschlagen, dass in den Fällen wo eine Ausweisung als „natürliches Gewässer“ möglich wäre, eine entsprechende Änderung der betroffenen Wasserkörper im EU-Gewässernetz vorgenommen wird.



TOP 3: Verwendung des 15.000 €-Budgets; Sachstand Mittelverwendung 2006, Planung Mittelverwendung 2007

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisniederschrift der 4. GK-Sitzung, Beschluss-Nrn. 4 und 5 zu TOP 1
2. Ergebnisse der chemischen Untersuchung der GÜN-Messstelle Ise/Gifhorn und der Referenzmessstelle Ise/Pegel Neudorf-Platendorf (siehe Anlage 1 zu TOP 3)
3. Vereinfachtes Verfahren zur Datenerhebung Maßnahmenkatalog –Phase 1- (siehe Anlage 2 zu TOP 3; wird als Tischvorlage in der Sitzung vorgelegt)

Sachstand:

Budget 2006 – Mittelverwendung:

Referenzmessung Ise am Pegel Neudorf-Platendorf:

Mit der Durchführung der Probenahme sowie der chemischen Analyse der Referenzmessungen an der Ise wurde das Wasserlabor des Landkreises Gifhorn beauftragt. Seit Jahresbeginn wurde in Absprache mit dem NLWKN-Labor der Betriebsstelle Süd am Standort Braunschweig parallel zu den Probenahmen des NLWKN an der GÜN-Messstelle Ise/Gifhorn am selben Tage die Probenahmen an der Referenzmessstelle durchgeführt. In der als Anlage 1 zu TOP 3 beigefügten Tabelle wurden die bisher vorliegenden Messergebnisse für beide Messstellen für die Monate Januar bis April gegenübergestellt.

Erstellung Maßnahmenkatalog:

Das Umwelt Institut Höxter (UIH) hat mit Schreiben vom 22.03.07 eine Projektinformation sowie die zugehörigen Fragebögen an ausgewählte GK-Mitglieder (z.B. Aller-Ohre-Verband, Untere Wasserbehörden) versandt, mit der Bitte die Erhebungsbögen möglichst bis zum 16.05.2007 digital ausgefüllt an das UIH zurück zu senden. Nunmehr hat die Mehrzahl der Beteiligten der Geschäftsleitung mitgeteilt, dass die geforderte Mitarbeit aufgrund des hohen Zeitaufwandes beim Ausfüllen der Formblätter nicht leistbar ist. Das UIH hat auf Bitten der Geschäftsleitung nunmehr ein vereinfachtes Formblatt zur Datenerhebung gefertigt, das in der GK-Sitzung vorgestellt und diskutiert werden soll.

Budget 2007 – Planung Mittelverwendung:

Die GK-Mitglieder werden gebeten, Vorschläge für geeignete Maßnahmen zu machen, für die die vom Niedersächsischen Umweltministerium in 2007 bereitgestellten Finanzmitteln eingesetzt werden sollten.



Diskussion:

Bei der Erstellung des Maßnahmenkataloges ist ein erhöhter Leistungsaufwand für das Umwelt Institut Höxter zu erwarten, sodass für dieses Projekt mehr Finanzmittel wie zunächst geplant eingesetzt werden müssen. Die Geschäftsführung wird gebeten, gemeinsam mit dem UIH den Mehraufwand zu ermitteln.

Herr Lucker schlägt vor, dass die GK-Mitglieder sich im Rahmen einer Exkursion über notwendige Maßnahmen an Wasserkörpern im Aufgabenbereich „Aller/Quelle“ vor Ort informieren. Herr Pahlmann / Volkswagen AG stellt in Aussicht für die Exkursion Busse aus dem VW-Fahrzeugpool zur Verfügung zu stellen. Der Vorschlag wird von den GK-Mitgliedern positiv aufgenommen. Herr Lucker wird zusammen mit Herrn Kohrs eine Tour abstimmen. Der Exkursionstermin wird von der Geschäftsführung gesondert mitgeteilt.

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis.
2. Die Geschäftsführung wird gebeten, zusammen mit dem Umwelt Institut Höxter die Vorgehensweise bei der Erstellung des Maßnahmenkataloges neu zu konzipieren und den ggfs. erforderlichen finanziellen Mehrbedarf zu ermitteln und die GK-Mitglieder über das Ergebnis erneut zu informieren.
3. Herr Lucker wird gebeten, zusammen mit Herrn Kohrs, die von ihm vorgeschlagene Exkursion der GK-Mitglieder zu planen und zu gegebener Zeit die GK-Mitglieder erneut zu informieren.



TOP 4: Sachstand laufender Förderprojekte

TOP 4.1: Modellprojekt Aller, Phase II, Teilprojekt Aller/Quelle; kurzer Sachstandsbericht von Herrn Kohrs / AOV

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisniederschrift der 5. GK-Sitzung, TOP 6

Sachstand:

Herr Kohrs gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Teilprojekt Aller / Quelle mit dem Projektitel „Entwicklung geeigneter und umsetzungsfähiger Maßnahmen zur Erreichung eines guten ökologischen Zustands der Aller bei besonderer Betrachtung ihrer ökologischen Durchgängigkeit“.

Diskussion:

ohne

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis

TOP 4.2: ILEK Gifhorn, Projektgruppe „Wasser“; kurzer Sachstandsbericht von Herrn Kohrs / AOV

Bezugsvorgänge:

1. Ergebnisprotokoll zur Sitzung der Projektgruppe „Wasser“ vom 15.05.2007 (Anlage 1 zu TOP 4.2)
2. Vermerk Aller-Ohre-Verband vom 21.05.2007, Themenüberblick zur Gewässerentwicklung unter Berücksichtigung der biologischen Vielfalt und des Hochwasserschutzes (Anlage 2 zu TOP 4.2)

Sachstand:

Herr Kohrs gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Teilprojekt Aller / Quelle mit dem Projektitel „Entwicklung geeigneter und umsetzungsfähiger Maßnahmen zur Erreichung eines guten ökologischen Zustands der Aller bei besonderer Betrachtung ihrer ökologischen Durchgängigkeit“.

Diskussion:

ohne

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis.
2. Die Geschäftsführung wird gebeten, im WasserBLiCk-Homeverzeichnis der GK 14 einen Link zur Programmbeschreibung ILEK Gifhorn einzurichten.



TOP 5: Verschiedenes: Fragen und Anregungen, Festlegung weiterer Sitzungstermine

TOP 5.1 Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Gebietskooperation „Aller/Quelle“

Bezugsvorgänge:

ohne

Sachstand:

Herr Lucker vertritt die Auffassung, dass die Öffentlichkeitsarbeit der Gebietskooperation Aller/Quelle verbessert werden muss, da bislang die Arbeit der Kooperation in der regionalen Presse kaum bis gar nicht gewürdigt wird. Ein erster Schritt könnte sein, dass jeder WasserBLlck-Nutzer ohne Einschränkung die Leserechte für die, von der GK genehmigten Protokolle mit den zugehörigen Anlagen im WasserBLlck-Homeverzeichnis der GK erhalten sollte.

Weiterhin schlägt Herr Lucker vor, dass eine kleine Arbeitsgruppe eingerichtet werden sollte, die sich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit der Gebietskooperation beschäftigt und der GK Verbesserungsvorschläge macht.

Diskussion:

Der Vorschlag von Herrn Lucker wird mehrheitlich begrüßt. Zu einer Mitarbeit in einer AG Öffentlichkeitsarbeit erklären sich die GK-Mitglieder Lucker, Kohrs, Weichsler, Rogge und Seedler bereit.

Beschluss:

1. Die GK nimmt die Sachstandsdarstellung zur Kenntnis.
2. Herr Lucker wird gebeten, die AG Öffentlichkeitsarbeit einzurichten und die genannten GK-Mitglieder als Arbeitsgruppenmitglieder einzubinden.
3. In den künftigen GK-Sitzungen wird die Öffentlichkeitsarbeit in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt.
4. Die Geschäftsführung wird gebeten, im WasserBLlck-Homeverzeichnis der GK 14 jedem WasserBLlck-Nutzer uneingeschränkt Leserechte für die von der Gebietskooperation genehmigten Sitzungsprotokolle mit den zugehörigen Anlagen einzuräumen.



TOP 5.2 Festlegung Sitzungstermin 7. GK-Sitzung

Bezugsvorgänge:

ohne

Sachstand:

Die Geschäftsleitung schlägt als Termin für die 7. Kooperationsitzung Freitag, den 21.09.2007; Beginn: 9:00 Uhr vor, da bis zum September 2007 im Auftrag der Fachgruppe Oberflächengewässer ein Leitfaden zur Maßnahmenplanung erarbeitet wird, der den Gebietskooperationen als Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt werden soll.

Diskussion:

Die GK-Mitglieder stimmen dem Vorschlag der Geschäftsleitung zu. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig von der Geschäftsführung mitgeteilt.

Beschluss:

1. Die 7. Sitzung der GK 14 „Aller/Quelle“ findet am Freitag, den 21.09.2007 statt.

Hinweis:

Zum Sachstand Leitfaden zur Maßnahmenplanung hat die Geschäftsführung mit E-Mail am 20.07.2007 an die GK-Mitglieder mit dem Betreff: Information für die Mitglieder der Gebietskooperationen 14 und 16; Ergebnis der Sondersitzung der Fachgruppe Oberflächengewässer (FGO) am 17.07.2007 in Verden -Aktuelle Umsetzungsschritte- vorab informiert.

aufgestellt:

Joachim Jördens / NLWKN-BSt. Süd

